



HP Latex Drucker der Serie 700
HP Latex Drucker der Serie 800
Handbuch zur Vorbereitung des
Aufstellungsorts

ZUSAMMENFASSUNG

Sie sind dafür zuständig, den physischen Standort zur Installation des Druckers vorzubereiten.

Rechtliche Hinweise

© Copyright 2020–2021 HP Development Company, L.P.

Ausgabe 2

Rechtliche Hinweise

Inhaltliche Änderungen dieses Dokuments behalten wir uns ohne Ankündigung vor.

Für HP-Produkte und -Dienstleistungen gelten ausschließlich die Bestimmungen in der Garantieerklärung des jeweiligen Produkts bzw. Dienstes. Aus dem vorliegenden Dokument sind keine weiterreichenden Garantieansprüche abzuleiten. HP haftet nicht für technische oder redaktionelle Fehler oder Auslassungen in diesem Dokument.

Inhaltsverzeichnis

1 Überblick	1
Dokumentation.....	1
Verantwortung des Kunden.....	1
Installationszeitplan	2
2 Voraussetzungen zur Vorbereitung des Aufstellungsorts	3
Platzbedarf.....	3
Transportweg vom Entladebereich	3
Umgebungsbedingungen	4
Belüftung.....	5
Klimatisierung.....	6
Vorbereiten des optimalen Druckproduktionsbereichs	7
RIP-Arbeitsstation	7
Vernetzung.....	7
Druckerverbrauchsmaterial.....	8
Zurückgeben der Checkliste zur Vorbereitung des Aufstellungsorts	8
Elektrische Konfiguration	9
Einphasenstrom	9
Schutzschalter	9
Steckdosen und Netzkabel	10
Störungen im Stromnetz	13
Erdung.....	14
3 Checkliste zur Vorbereitung des Aufstellungsorts	15

1 Überblick

Sie brauchen nur noch die wenigen einfachen Installationsschritte durchführen, die eingehend im Installationshandbuch beschrieben sind, um den Drucker einzusetzen. Lesen Sie unbedingt die im Handbuch zur Vorbereitung des Aufstellungsorts bereitgestellten Informationen sorgfältig durch und vergewissern Sie sich, dass alle Installations- und Betriebsanforderungen erfüllt sind.

Die Sicherheitsvorkehrungen, Warnungen und Warnhinweise sowie die örtlichen Bestimmungen müssen eingehalten werden. Die sorgfältige Vorbereitung des Standorts ist Voraussetzung für eine reibungslose Installation.

Dokumentation

Der Drucker wird mit umfassender Dokumentation geliefert, die Sie auch herunterladen können.

Handbücher können heruntergeladen werden von: <http://www.hp.com/go/latex700-800series/manuals>.

- Einführende Informationen
- Eingeschränkte Gewährleistung
- Rechtliche Hinweise
- Leitfaden zur Vorbereitung des Aufstellungsorts (dieses Handbuch)
- Montageanleitung
- Benutzerhandbuch

Verantwortung des Kunden

Sie sind dafür zuständig, den physischen Standort zur Installation des Druckers vorzubereiten.

- Treffen Sie die Vorbereitungen des elektrischen Systems des Gebäudes zur Einhaltung der Druckeranforderungen und der Gesetze in Bezug auf Strom, die in dem Land gültig sind, in dem das Gerät installiert ist. Siehe [Elektrische Konfiguration auf Seite 9](#).

 **HINWEIS:** Stellen Sie sicher, dass die Konfiguration der Elektroinstallation zur Stromversorgung des Druckers und der beim Installieren verwendeten Geräte von einem qualifizierten Elektroinstallateur überprüft wird. Siehe [Elektrische Konfiguration auf Seite 9](#).

- Stellen Sie sicher, dass die Temperatur- und Luftfeuchtigkeitsanforderungen erfüllt werden und dass die ausreichende Belüftung des Druckers gewährleistet wird. Siehe [Umgebungsbedingungen auf Seite 4](#).
- Stellen Sie sicher, dass alle Voraussetzungen für RIP und den Netzwerkbetrieb erfüllt werden und dass das erforderliche Verbrauchsmaterial für den Drucker bereitsteht (siehe [RIP-Arbeitsstation auf Seite 7](#), [Vernetzung auf Seite 7](#) und [Druckerverbrauchsmaterial auf Seite 8](#)).
- Bereiten Sie den Transportweg vom Entladebereich zum Standort des Druckers vor. Siehe [Transportweg vom Entladebereich auf Seite 3](#).

Installationszeitplan

Rechnen Sie mit mindestens 3,5 Stunden für die Installation von Druckern der Serie 700 und drei Stunden für die Drucker der Serie 800. Für manche Aufgaben während der Installation wird eine zusätzliche Hilfskraft benötigt.

2 Voraussetzungen zur Vorbereitung des Aufstellungsorts

Bevor Sie den Drucker installieren, müssen Sie prüfen, ob der Standort für den Drucker geeignet ist und bereit ist, ihn zu empfangen.

Die meisten Aufgaben während der Installation können von einer Person durchgeführt werden, für manche Aufgaben wird aber eine zusätzliche Hilfskraft benötigt.

 **WICHTIG:** Für die Drucker der Serie 700 werden 5 Personen benötigt, um den Drucker zu drehen.

Platzbedarf

Bei der Standortvorbereitung müssen ein bestimmter Transportweg vom Entladebereich, Umgebungsspezifikationen, Belüftungs- und Klimatisierungsanforderungen berücksichtigt werden.

Transportweg vom Entladebereich

Bei der Planung des Transports des Druckers vom Entladebereich zum Aufstellungsort sind einige Faktoren zu berücksichtigen.

Der Transportweg vom Entladebereich zum Installationsort (einschließlich Gänge und Türen) ist ein wichtiger Aspekt bei der Vorbereitung des Aufstellungsorts und muss vor der Lieferung des Druckers überprüft werden. Dieser Weg muss frei sein, wenn der Drucker geliefert wird.

Tabelle 2-1 Maße und Gewicht mit Verpackung

Druckermodell	Länge	Breite	Höhe	Gewicht
700	2800 mm	1130 mm	1271 mm	362 kg
700 W	2800 mm	1130 mm	1271 mm	368 kg
800	2753 mm	1100 mm	1734 mm	430 kg
800 W	2753 mm	1100 mm	1734 mm	437 kg

Tabelle 2-2 Maße und Gewicht ohne Verpackung

Druckermodell	Länge	Breite	Höhe	Gewicht
700 (Aushärtungsmodul unten)	2583 mm	852 mm	1402 mm	261 kg
700 (Aushärtungsmodul oben)	2583 mm	776 mm	1869 mm	261 kg
700 W (Aushärtungsmodul unten)	2583 mm	852 mm	1402 mm	267 kg
700 W (Aushärtungsmodul oben)	2583 mm	776 mm	1869 mm	267 kg
800 (Aushärtungsmodul unten)	2583 mm	866 mm	1402 mm	292 kg
800 (Aushärtungsmodul oben)	2583 mm	776 mm	1869 mm	292 kg

Tabelle 2-2 Maße und Gewicht ohne Verpackung (Fortsetzung)

Druckermodell	Länge	Breite	Höhe	Gewicht
800 (mit Statussignal)	2583 mm	866 mm	1677 mm	292 kg
800 W (Aushärtungsmodul unten)	2583 mm	866 mm	1402 mm	300 kg
800 W (Aushärtungsmodul oben)	2583 mm	776 mm	1869 mm	300 kg
800 W (mit Statussignal)	2583 mm	866 mm	1677 mm	300 kg

Türöffnung ohne Verpackung: Mindestbreite 1,01 m × Mindesthöhe 1,67 m erforderlich.

WICHTIG: Maximale Rampensteigung – 12°

Für den Zusammenbau ist vor und hinter dem Drucker ein Freiraum von 1,5 m sowie 7,7 m an den Seiten und 2,4 m oben erforderlich.

Der Platzbedarf ist im folgenden Diagramm dargestellt:

Abbildung 2-1 Serie 700

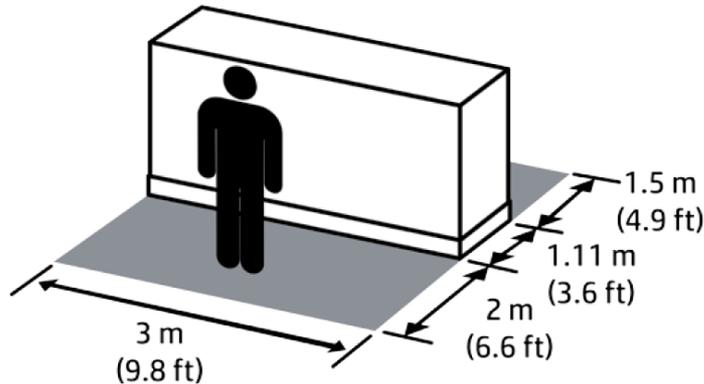
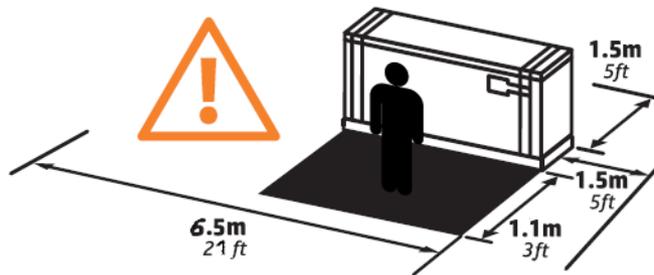


Abbildung 2-2 Serie 800



Umgebungsbedingungen

Die Umgebungsbedingungen müssen innerhalb der angegebenen Bereiche liegen, damit die ordnungsgemäße Funktion des Druckers gewährleistet ist. Wenn die Umgebungsbedingungen außerhalb dieser Bereiche liegen, kann es zu Problemen mit der Druckqualität oder zu Beschädigungen an empfindlichen elektronischen Bauteilen kommen.

Tabelle 2-3 Umgebungsbedingungen

Luftfeuchtigkeitsbereich für beste Druckqualität	40 bis 60 % (je nach Druckmaterial)
--	-------------------------------------

Tabelle 2-3 Umgebungsbedingungen (Fortsetzung)

Luftfeuchtigkeitsbereich für das Drucken	20 bis 80 % (je nach Druckmaterial)
Temperaturbereich für beste Druckqualität	20 bis 25 °C (je nach Druckmaterial)
Temperaturbereich (in Betrieb)	15 bis 30°C (je nach Druckmaterial)
Temperaturbereich (Leerlauf)	-15 bis +55 °C
Temperaturgefälle	Max. 10 °C/h
Maximale Höhe beim Drucken	3000 m

 **HINWEIS:** Der Drucker muss im Innenbereich bleiben.

 **HINWEIS:** Wenn Sie den Drucker oder Eco-Carton-Tintenpatronen aus einer Umgebung mit niedriger Temperatur in eine warme Umgebung mit hoher Luftfeuchtigkeit bringen, kann Wasser auf den Druckerkomponenten oder den Patronen kondensieren. Dies kann zu Tintenlecks und Druckerfehlern führen. Warten Sie in diesem Fall mindestens 3 Stunden, bevor Sie den Drucker einschalten oder Eco-Carton-Tintenpatronen einsetzen, damit die Feuchtigkeit verdunsten kann.

Zusätzlich zu Temperatur, Luftfeuchtigkeit und Temperaturgefälle müssen noch die folgenden Umgebungsaspekte bei der Vorbereitung des Aufstellungsorts beachtet werden:

- Installieren Sie den Drucker nicht an einem Ort, an dem er direkter Sonneneinstrahlung oder einer starken Lichtquelle ausgesetzt wird.
- Installieren Sie den Drucker nicht in einer staubigen Umgebung. Entfernen Sie den gesamten Staub am Aufstellungsort, bevor Sie den Drucker dorthin bringen.

Belüftung

Stellen Sie sicher, dass der Raum, in dem das System installiert ist, die lokalen Umwelt-, Gesundheits- und Sicherheitsrichtlinien (EHS) und Vorschriften erfüllt.

Es muss für angemessene Belüftung gesorgt sein, um sicherzustellen, dass eine mögliche Exposition über die Luft gemäß den Datensicherheitsblättern angemessen kontrolliert wird. Siehe Sicherheitsdatenblätter unter <http://www.hp.com/go/msds> zur Identifizierung der chemischen Bestandteile Ihrer Tintenverbrauchsmaterialien.

Luftgetragene Materialien können mithilfe von etablierten Prüfprotokollen für die Raumluftqualität leicht identifiziert und quantifiziert werden. HP führt diese Bewertungen während der Entwicklungsphase für alle Produkte durch.

HP Testverfahren zeigen, dass während des Betriebs des Druckers die Konzentrationen von luftgetragenen Verunreinigungen, die im Arbeitsbereich gemessen werden, durchgängig weit unter den Grenzwerten berufsbedingter Exposition liegen. Diese Beobachtung basiert auf Expositionsbewertungen, die beispielhaft für eine sehr aktive Produktivität in Kundeneinrichtungen sind. Die Kunden müssen verstehen, dass die tatsächlichen Werte in ihren Einrichtungen von Arbeitsbereich-Variablen abhängen, die sie kontrollieren, wie beispielsweise Raumgröße, Entlüftungsleistung und Dauer des Geräteeinsatzes.

Die Bewertung von HP ergab auf Grundlage der verfügbaren wissenschaftlichen Informationen, dass luftgetragene Materialien keine Gesundheitsgefährdung darstellen, wenn mindestens 5 Luftwechsel pro Stunde mit Frischluftbelüftung und ein Mindestraumvolumen von 60 m³ gewährleistet sind.

Diese Spezifikationen gelten für einen HP Drucker, wobei ein schwarzer Flächendruck mit vier Durchläufen und eine Tintendichte von 100 % bei einer Druckzeit von 8 Stunden pro Tag gilt. Wenn sich weitere Geräte im Raum befinden oder unter anderen Druckbedingungen sollte die Belüftungsrate entsprechend angepasst werden.

Neben dem Vorteil, den eine allgemeine Raumbelüftung für den Arbeitsplatz bietet, können Sie sich für eine lokalisierte Belüftung entscheiden, um ein angenehmere Arbeitsumgebung zu bieten. Weitere Informationen finden Sie unter [Lokale Entlüftung auf Seite 6](#)).

Lokale Entlüftung

Diese Installation einer lokalisierten Entlüftung für einen Drucker ermöglicht die Erfassung von luftgetragenen Verunreinigungen und Wärme in der Nähe ihres Entstehungsorts und ermöglicht folglich ihre effiziente Entfernung aus dem Gebäude durch einen eingeschlossenen Luftstrom mit relativ niedrigem Volumen.

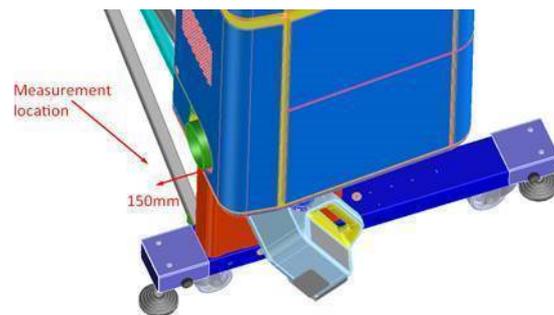
Ein Sicherheitsfachmann am Arbeitsplatz kann Hinweise zum Design und zur Verwendung dieser zusätzlichen Lüftungsanlage geben.

Lokale Entlüftungsspezifikationen

Die lokale Entlüftung sollte bestimmte Spezifikationen erfüllen, um den Komfort zu verbessern, ohne die Betriebsbedingungen beim Drucken zu beeinträchtigen.

- Der Luftstrom sollte zwischen 100 und 150 m³/h liegen.
- Der Druck sollte zwischen 0 Pa und -10 Pa liegen.

Die Messwerte sollten 15 cm flussabwärts von der Heiz-Absaugvorrichtung des Druckers gemessen werden.



Klimatisierung

Um die benötigten Umgebungsbedingungen aufrechtzuerhalten, kann eine Klimaanlage erforderlich sein.

Zusätzlich zur Frischluftzufuhr zur Vermeidung von Gesundheitsgefahren sollte ebenfalls die Einhaltung der Umgebungswerte am Arbeitsplatz in Betracht gezogen werden, indem die klimatischen Betriebsbedingungen gewährleistet werden.

Siehe [Umgebungsbedingungen auf Seite 4](#), um Bedienerbeschwerden und Fehlfunktionen der Geräte zu verhindern. Bei der Verwendung einer Klimaanlage im Arbeitsbereich muss berücksichtigt werden, dass die Geräte Hitze erzeugen. Die Verlustleistung des Druckers beträgt in der Regel 3 kW .

Die Klimaanlage muss den geltenden Richtlinien und Vorschriften für Umweltschutz und Sicherheit am Arbeitsplatz entsprechen.

⚠ ACHTUNG: Der Luftstrom von Klimaanlage darf nicht direkt auf den Drucker gerichtet sein.

Vorbereiten des optimalen Druckproduktionsbereichs

Sie benötigen genügend Platz um den Drucker, um ihn zu bedienen und zu warten.

Stellen Sie sicher, dass genügend freier Platz für die Durchführung folgender Tätigkeiten vorhanden ist:

- Drucken
- Ersetzen einer Druckmaterialrolle
- Warten des Druckers oder Ersetzen von Druckerkomponenten
- Frischluftzufuhr

Tabelle 2-4 Für Drucker erforderlicher Platz

Breite	2100 mm
Länge	2793 mm
Höhe	1970 mm

Die optimal benötigte Produktionsfläche ist:

- 100 mm Abstand an der Rückseite und an den Seiten des Druckers.
- 900 mm an der Vorderseite des Druckers.

RIP-Arbeitsstation

Sie müssen einen geeigneten Computer zum Ausführen der RIP-Software angeben.

Die Anforderungen sind für jeden RIP unterschiedlich. Informationen dazu, welcher Computer als RIP-Station geeignet ist, erhalten Sie vom RIP-Hersteller. Unter <http://www.hp.com/go/latexrips> finden Sie eine vollständige Liste der zertifizierten RIP-Stationen, die für diesen Drucker zur Verfügung stehen. Stellen Sie sicher, dass die RIP-Station am Tag der Druckerinstallation voll funktionsfähig ist.

Vernetzung

Der Drucker muss mit einem geeigneten Netzwerk verbunden werden.

Sie sind dafür verantwortlich, dass alle Netzwerkanforderungen erfüllt werden. Führen Sie dazu die folgenden Aufgaben aus:



HINWEIS: Damit die Fernverwaltung und -wartung möglich ist, muss der Drucker über das LAN mit dem Internet verbunden werden können.

- Stellen Sie sicher, dass am Tag der Installation ein funktionsfähiges Gigabit Ethernet-Netzwerk verfügbar ist.
- Stellen Sie am Tag der Installation ein CAT-6-Netzwerkkabel für den Anschluss des Druckers an das Netzwerk und an die RIP-Workstation bereit.
- Stellen Sie einen Gigabit Ethernet-Switch bereit.

Um die Funktionen des Druckers vollständig nutzen zu können, sollte der Drucker mit dem Internet verbunden sein. Die meisten nicht verwalteten Netzwerke sind direkt mit dem Internet verbunden. Einige Netzwerke erfordern jedoch einen Webproxy. Ein Proxy ist ein Server, der als Vermittler zwischen den Computern Ihres lokalen Netzwerks und Servern im Internet fungiert. Bevor Sie den Drucker einrichten, überprüfen Sie, ob Ihr Netzwerk einen Webproxy erfordert.

Um dies zu überprüfen, öffnen Sie Internet Explorer oder Safari auf einem Computer innerhalb des Netzwerks und wechseln Sie zu <http://hp.com>. Wenn Sie sich nicht mit hp.com verbinden können, hat Ihr Netzwerk keinen Internetzugang und Sie müssen sich bei Ihrem IT-Anbieter erkundigen, wie der Internetzugang konfiguriert wird. Wenn Sie sich mit hp.com verbinden können, können Sie die Browser-Einstellungen für die Proxy-Konfiguration wie folgt überprüfen:

- Für Internet Explorer, gehen Sie zu **Extras > Internetoptionen > Verbindungen > Einstellungen für lokales Netzwerk**. Wenn in dem Fenster unter „Proxyserver“ das Kontrollkästchen **Proxyserver verwenden** nicht aktiviert ist, benötigen Sie keinen Webproxy. Wenn es aktiviert ist, notieren Sie sich die Adresse und Anschlusseinstellungen im Hauptfenster oder im HTTP-Teil des Fensters Erweiterte Einstellungen.
- Für Safari, gehen Sie zu **Einstellungen > Erweitert > Proxies > Einstellungen ändern**. Wenn das Kontrollkästchen **Web Proxy (HTTP)** nicht aktiviert ist, benötigen Sie keinen Webproxy. Wenn es aktiviert ist, notieren Sie sich den Servernamen des Webproxys (vor dem „:“) und den Anschluss (nach dem „:“).
- Die Namen von Proxyservern haben gewöhnlich das Format „proxy.mycompany.com“, und der Proxy-Anschluss ist in der Regel 80, die Einzelheiten sind jedoch vom Netzwerk abhängig.

Wenn Sie nicht herausfinden können, ob Sie einen Webproxy benötigen oder wie Sie ihn konfigurieren müssen, wenden Sie sich bitte an Ihren Netzwerkadministrator oder Internetdienstanbieter. Wenn Sie Zweifel haben, benötigen Sie wahrscheinlich keinen Webproxy.

Druckerverbrauchsmaterial

Einige Druckaufträge werden während der Druckerinstallation durchgeführt, wobei bestimmte Verbrauchsmaterialien (Tinte und Druckmaterial) benötigt werden.

Das folgende Verbrauchsmaterial muss zusätzlich zum Drucker gekauft werden und am Tag der Installation zur Verfügung stehen:

- Acht HP 832 Eco-Carton-Tintenpatronen, eine für jede Farbe (Schwarz, Zyan, Magenta, Gelb, Hell-Zyan, Hell-Magenta, Optimierer und Überzug) für Drucker der Serie 700.
- Zusätzlich zwei HP 832 weiße Eco-Carton-Tintenpatronen für 700 W Drucker.
- Acht 3 Liter HP 873 Eco-Carton-Tintenpatronen (3 Liter), eine für jede Farbe (Schwarz, Zyan, Magenta, Gelb, Hell-Zyan, Hell-Magenta, Optimierer und Überzug) für Drucker der Serie 800.
- Zusätzlich eine HP 873 weiße Eco-Carton-Tintenpatrone (3 Liter) für 800 W Drucker.
- Mindestens eine Rolle glänzendes SAV-Druckmaterial und eine Rolle transparentes SAV (für weiße Tinte) für die Kalibrierung und Druckkopfausrichtung während der Druckereinrichtung.
- Behälter mit destilliertem Wasser, mindestens 4 Liter (nur für Drucker mit weißer Tinte).

Zurückgeben der Checkliste zur Vorbereitung des Aufstellungsorts

Füllen Sie die Checkliste vollständig aus, und senden Sie sie mindestens zwei Wochen vor dem Installationstermin an den Händler oder HP Vertriebsmitarbeiter zurück.

Siehe [Checkliste zur Vorbereitung des Aufstellungsorts auf Seite 15](#).

 **HINWEIS:** Alle zusätzlichen Arbeiten während der Installation, die aufgrund von unzureichender Vorbereitung des Aufstellungsorts durchgeführt werden müssen, werden dem Kunden in Rechnung gestellt. Vergewissern Sie sich daher, dass alle Vorbereitungen getroffen wurden, damit die reibungslose Installation gewährleistet ist.

Elektrische Konfiguration

Die folgenden elektrischen Komponenten müssen für den Betrieb des Druckers vom Kunden entsprechend den geltenden Vorschriften (z. B. VDE) bereitgestellt und installiert werden.

 **HINWEIS:** Wenn die Konfiguration des zur Stromversorgung des Druckers verwendeten elektrischen Systems des Gebäudes modifiziert werden muss, um die Anforderungen des Druckers zu erfüllen, ist ein Elektriker erforderlich. Vergewissern Sie sich, dass der Elektroinstallateur entsprechend den lokalen Vorschriften qualifiziert ist und dass ihm alle Informationen zur Elektroinstallation bekannt sind.

Erforderliche Komponenten:

Einphasenstrom

Dies sind die Anforderungen an die Stromversorgung des Druckers.

Tabelle 2-5 Technische Daten der Stromversorgung

	HP Latex 700 Serie	HP Latex 800 Serie
Anzahl Netzkabel	2	
Eingangsspannung	200–240 V (zwei Kabel und Schutzerde)	
Eingangsfrequenz	50/60 Hz	
Maximaler Laststrom (pro Netzkabel)	Drucker: 9 A	Drucker: 16 A
	Aushärtung: 13 A	Aushärtung: 16 A
Stromverbrauch pro Netzkabel im Druckmodus*	Drucker: 1,5 kW	Drucker: 2,5 kW
	Aushärtung: 2,1 kW	Aushärtung: 2,5 kW
Stromverbrauch im Bereitschaftsmodus	95 W	105 W

* Der endgültige Stromverbrauch beim Drucken kann durch Raum- und Drucktemperatur, Eingangsspannung und andere Faktoren beeinflusst werden.

Schutzschalter

Dies sind die Anforderungen an den Schutzschalter des Druckers.

 **HINWEIS:** Die Schutzschalter müssen für die Stromversorgungsanforderungen des Druckers ausgelegt sein und den relevanten Vorschriften (z. B. VDE) des Landes bzw. der Region entsprechen, in dem bzw. in der die Installation erfolgt.

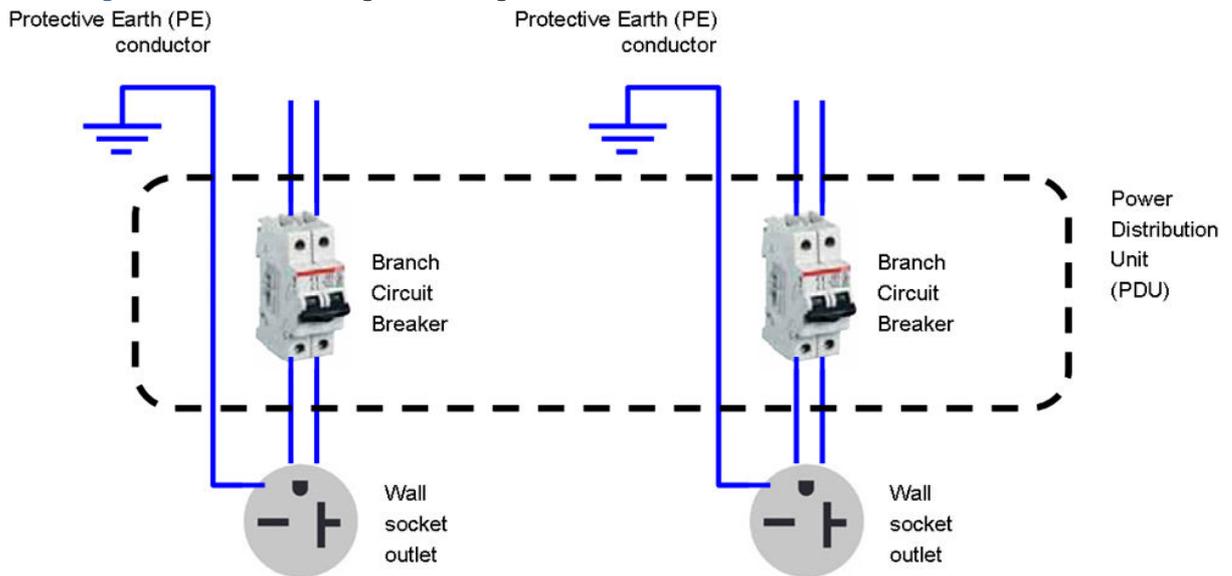
Tabelle 2-6 Standleitungen pro Produktnummer

Merkmal	Spezifikation
Standleitung	HP Latex 800 Serie: Erforderlich. Siehe Einphasenstrom auf Seite 9 .

Tabelle 2-6 Standleitungen pro Produktnummer (Fortsetzung)

Merkmale	Spezifikation
	HP Latex 700 Serie: Nicht erforderlich. Überlasten Sie die Leitungen nicht. Siehe Einphasenstrom auf Seite 9 .
Abzweigkreisschutzschalter	2 Pole, 16 A oder 20 A gemäß lokalen Gesetzen und maximalem Laststrom des Druckers
Reststromschutzschalter (auch bekannt als Fehlerstromschutzschalter „GFCI“)	Erforderlich. 2 Pole, 30 mA Reststrom, mind. 20 A Kapazität.

Abbildung 2-3 Elektrisches Konfigurationsdiagramm (nur zur Information)



HINWEIS: Der Stromverteiler muss für die Stromversorgungsanforderungen des Druckers ausgelegt sein und den relevanten Vorschriften (z. B. VDE) des Landes entsprechen, in dem die Installation erfolgt.

VORSICHT! Verwenden Sie auf keinen Fall eine Steckerleiste für beide Netzkabel.

Steckdosen und Netzkabel

Das Netzkabel und der Stecker des Druckers sind von Land zu Land unterschiedlich; die Steckdose muss für den Stecker und für den Drucker geeignet sein.

Der Drucker wird mit zwei Netzkabeln geliefert, die den elektrischen Spezifikationen des Druckers entsprechen. Falls diese Kabel für den Anschluss an den Stromverteiler und/oder die USV zu kurz sind, müssen am Tag der Installation von einem qualifizierten Elektroinstallateur geeignete Verlängerungskabel angeschlossen werden.

Damit sichergestellt ist, dass die richtigen Steckdosen verfügbar sind, überprüfen Sie Folgendes:

- Die Steckdosen müssen für die **Eingangsanforderungen des Druckers** ausgelegt sein. Siehe [Einphasenstrom auf Seite 9](#).

- Die Steckdosen müssen für den im Land verwendeten **Netzstecker** geeignet sein. Die Liste [Tabelle 2-7 Spezifikationen für die Netzkabel der HP Latex 700 Druckerserie auf Seite 11](#) enthält Beispiele für die Netzkabel und Stecker, die je nach Land mit dem Drucker geliefert werden. Damit die Verwendung der richtigen Steckdosen sichergestellt ist, suchen Sie in der Tabelle für Ihr Druckermodell nach Ihrem Land, und überprüfen Sie den **Steckertyp**.

⚠ VORSICHT! Verwenden Sie ausschließlich die mit dem Drucker gelieferten HP Netzkabel. Verwenden Sie auf keinen Fall eine Steckerleiste für beide Netzkabel. Das Netzkabel darf auf keinen Fall beschädigt, abgeschnitten oder repariert werden. Durch ein beschädigtes Netzkabel besteht Brand- und Stromschlaggefahr. Wenn das Netzkabel beschädigt ist, ersetzen Sie es unbedingt durch ein von HP zugelassenes Netzkabel.

Die folgenden Tabellen enthalten einige Beispiele der Netzkabel, die mit dem Drucker geliefert werden.

Tabelle 2-7 Spezifikationen für die Netzkabel der HP Latex 700 Druckerserie

Land	HP Teilenummer	Länge	Steckertyp	Stecker	Nennstrom	Spannung
EU, Russland, Korea, Indonesien	8120-6352	2,5 m	CEE 7-VII		16 A	250 V
Dänemark	8121-1077	2,5 m	DK 2-5 A		13 A	250 V
Israel	8121-1010	2,5 m	SI 32 90-DEG		16 A	250 V
Südafrika	8121-0915	2,5 m	SABS 164		16 A	250 V
Schweiz	8121-6897	4,5 m	IEC 60309, 240 V, 16 A, 2L+PE		16 A	250 V
Argentinien	8121-0925	2,5 m	IRAM 2073, 250 V, 20 A		20 A	250 V
Großbritannien, Singapur, Hong Kong, Naher Osten	8120-6898	2,5 m	BS 1363/A (13 A mit Sicherung)		13 A	250 V

Tabelle 2-7 Spezifikationen für die Netzkabel der HP Latex 700 Druckerserie (Fortsetzung)

Land	HP Teilenummer	Länge	Steckertyp	Stecker	Nennstrom	Spannung
USA, Kanada, Mexiko/Japan, Philippinen/ Thailand, Naher Osten (Optional)	8120-6360	2,5 m	NEMA 6-20P, 240 V, 20 A (ohne Arretierung)		20 A	250 V
Brasilien	8121-1101	2,5 m	NBR 14136		16 A	250 V
Chile, Uruguay	8121-0923	2,5 m	CEI 23-50		16 A	250 V
Australien, Neuseeland	8120-6351	2,5 m	AS/NZS 3112 (15 A)		15 A	250 V
Indien	8121-1074	2,5 m	IS 1293		15 A	250 V
China	8121-0924	2,5 m	GB2099, GB 1002 (16 A)		16 A	250 V
Taiwan	8121-1033	2,5 m	CNS 690 Typ 2(4)		15 A	250 V

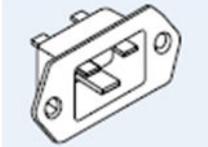
Tabelle 2-8 Spezifikationen für die Netzkabel der HP Latex 800 Druckerserie

Land	HP Teilenummer	Länge	Steckertyp	Stecker	Nennstrom	Spannung
USA, Kanada, Mexiko, Japan, Philippinen, Thailand	8120-6360	2,5 m	NEMA 6-20P, 240 V, 20 A (ohne Arretierung)		20 A	250 V
International	8120-6897	4,5 m	IEC 60309, 240 V, 16 A, 2L+PE		16 A	250 V

Tabelle 2-8 Spezifikationen für die Netzkabel der HP Latex 800 Druckerserie (Fortsetzung)

Land	HP Teilenummer	Länge	Steckertyp	Stecker	Nennstrom	Spannung
Argentinien	8121-0925	2,5 m	IRAM 2073, 250 V, 20 A		20 A	250 V
Brasilien	8121-1101	2,5 m	NBR 14136 Abb. 7, 250 V, 16 A		16 A	250 V
Chile	8121-0923	2,5 m	IEC 23-50, 250 V, 16 A		16 A	250 V
Singapur, Hongkong	8120-6360	4,5 m	NEMA 6-20P, 240 V, 20 A (ohne Arretierung)		20 A	250 V

Tabelle 2-9 Kaltgeräteanschluss (Druckeranschluss)

Land	Kaltgerätestecker (Netzkabel)	Kaltgerätebuchse (Drucker)
Alle	Abnehmbarer Stecker gemäß IEC60320-1 C19 (quadratischer Typ)	Abnehmbare Buchse gemäß IEC60320-1 C20 (quadratischer Typ)
	 C19	 C20

 **HINWEIS:** Der Drucker muss sich in der Nähe der Steckdose befinden, damit er leicht ein- und ausgesteckt werden kann.

Störungen im Stromnetz

Wie bei allen Computern und elektronischen Geräten hängt der zuverlässige Betrieb des Druckers von der Verfügbarkeit einer relativ rauschfreien Stromversorgung ab.

- Damit die optimale Leistung und Zuverlässigkeit gewährleistet ist, muss der Drucker vor Spannungsschwankungen geschützt werden. Gewitter, Leuchtkörper, Leitungsstörungen oder die in Maschinen häufig verwendeten Schaltnetzteile können dazu führen, dass die Leitungsspannung kurzzeitig weit überschritten wird. Wenn keine Gegenmaßnahmen ergriffen werden, können diese Impulse im Mikrosekundenbereich den Drucker beschädigen.

- Wir empfehlen, einen Überspannungsschutz für den Drucker zu verwenden.
- Schließen Sie alle Geräte, die elektrisches Rauschen erzeugen (z. B. Ventilatoren, Leuchtstofflampen und Klimaanlage), an einen anderen Stromkreis als den Drucker an.

Erdung

Der Drucker muss an einen Erdleiter angeschlossen werden, damit keine Stromschlaggefahr besteht. Halten Sie sich unbedingt an die relevanten Vorschriften (z. B. VDE) des Landes bzw. der Region, in dem bzw. in der die Installation erfolgt.

Die folgenden Vorbereitungen müssen für die Erdung getroffen werden:

- Die Erdleiter müssen isoliert und mindestens so lang wie die Phasenleiter sein.
- Die Erdungsimpedanz muss geringer als $0,5 \Omega$ sein oder den relevanten Vorschriften des Landes bzw. der Region entsprechen, in dem bzw. in der die Installation erfolgt.

3 Checkliste zur Vorbereitung des Aufstellungsorts

Diese Fragen müssen beantwortet werden, bevor der Drucker geliefert wird.

Tabelle 3-1 Sicherheitsanforderungen

Frage	Ja	Nein	Anmerkungen
Sind die Bediener des Druckers ausreichend geschult und über alle mit der Benutzung des Geräts verbundenen Gefahren informiert und sind sie in der Lage, sämtliche Risiken abzuwenden?	<input type="checkbox"/>		(Erforderlich)
Gibt es einen frei zugänglichen Notausgang im Druckproduktionsbereich?	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	

Tabelle 3-2 Elektroinstallation

Frage	Ja	Nein	Anmerkungen
Sind dem Elektroinstallateur alle in diesem Handbuch beschriebenen Anforderungen und Spezifikationen bekannt?	<input type="checkbox"/>		(Erforderlich)
Liegt am Einphasen-Wechselstromanschluss eine Spannung im Bereich von 200 bis 240 V an?	<input type="checkbox"/>		(Erforderlich) Netzspannung eintragen:
Sind eigens vorgesehene Stromkreise für das Netzkabel des Druckers vorhanden? HINWEIS: Verwenden Sie auf keinen Fall eine Steckerleiste für beide Netzkabel.	<input type="checkbox"/>		(Erforderlich)
Wurden Abzweigkreisschutzschalter (üblicherweise 2 Pole, 16 A/20 A) ordnungsgemäß für jeden Stromkreis installiert?	<input type="checkbox"/>		(Erforderlich)
Wurde der Reststromschutzschalter (auch bekannt als Fehlerstromschutzschalter) (2 Pole, 30 mA Reststrom, mindestens 20 A Kapazität) korrekt installiert (sofern erforderlich oder empfohlen)?	<input type="checkbox"/>		(Erforderlich)
Wurde der Stromverteiler richtig installiert?	<input type="checkbox"/>		(Erforderlich)
Sind in jeder Steckdose Erdleiter vorhanden?	<input type="checkbox"/>		(Erforderlich)
Sind die Steckdosen für die Stecker der mit dem Drucker gelieferten HP Netzkabel geeignet?	<input type="checkbox"/>		(Erforderlich)
Sind die Steckdosen und die Elektroinstallation für den Laststrom des Druckers ausgelegt? HINWEIS: Weitere Informationen finden Sie unter Steckdosen und Netzkabel auf Seite 10 sowie Einphasenstrom auf Seite 9 .	<input type="checkbox"/>		(Erforderlich)
Befinden sich die Steckdosen so nahe am Drucker, dass dieser leicht ein- und ausgesteckt werden kann?	<input type="checkbox"/>		(Erforderlich)

Tabelle 3-3 Elektrische Konfiguration

Frage	Ja	Nein	Anmerkungen
Wird eine unterbrechungsfreie Stromversorgung (USV) oder ein Aufspanntransformator benötigt? Falls ja, wurde das Gerät richtig installiert?	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	

Tabelle 3-4 Netzwerk und Computer

Frage	Ja	Nein	Anmerkungen
Sind der RIP-Computer und die -Software installationsbereit?	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	
Wurden gemäß den Vorgaben Netzwerkverbindungen bereitgestellt?	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	
Benötigen Sie einen Webproxy? Falls ja, notieren Sie den Namen des Proxyserver und den Anschluss.	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	
Ist ein Farbsensor vorhanden, der mit dem RIP kompatibel ist?	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	
Ist ein LAN-Kabel ausreichender Länge zum Anschließen des Druckers an das Netzwerk vorhanden?	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	

Tabelle 3-5 Umgebungsanforderungen

Frage	Ja	Nein	Anmerkungen
Erfüllt der Druckproduktionsbereich die Temperatur- und Luftfeuchtigkeitsanforderungen?	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	
Erfüllt der Lagerbereich die Temperatur- und Luftfeuchtigkeitsanforderungen?	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	
Ist der Druckproduktionsbereich frei von Schmutz und Staub?	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	
Ist der Druckproduktionsbereich hell genug?	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	
Haben Sie alle im Handbuch zur Vorbereitung des Aufstellungsorts beschriebenen Anforderungen geprüft und werden sie erfüllt?	<input type="checkbox"/>		(Erforderlich)

Tabelle 3-6 Weitere Anforderungen

Frage	Ja	Nein	Anmerkungen
Wurde dafür gesorgt, dass am Tag der Installation das erforderliche Verbrauchsmaterial (z. B. Druckmaterial und Eco-Carton-Tintenpatronen) zur Verfügung steht?	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	
Wurden alle in diesem Handbuch beschriebenen Voraussetzungen erfüllt?	<input type="checkbox"/>		(Erforderlich)

Tabelle 3-7 Kundeninformationen

Bitte geben Sie die angeforderten Informationen ein.

Abschlussdatum der Vorbereitung des Aufstellungsorts

Auflage oder Copyright-Datum des Handbuchs zur Vorbereitung des Aufstellungsorts

Tabelle 3-7 Kundeninformationen (Fortsetzung)

Bitte geben Sie die angeforderten Informationen ein.

Unterschrift des Kunden
